

# Haaner Stadtmagazin



## „Metropolregion Rheinland“:

Vereinsgründung in Düsseldorf



**STADTGESPRÄCHE**

Auszeichnung  
für Inge Hohberger



**SPORT**

Neuer Rekord für Haan



**FUSSBALL**

Die Arbeit der  
Kreisspruchkammer Solingen

## Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag  
H.-Michael Hildebrandt  
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann  
Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
Telefax 0 21 04 - 92 48 75  
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: Andreas Wiese

Verantwortlich für den gesamten Inhalt sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt  
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: 11 x jährlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare  
Anzahl Auslegestellen: 48  
Verbreitete Auflage: 4.880 Exemplare (II/2016)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt  
Telefon 0171/ 51 01 744  
redaktion.haan@hildebrandt-verlag.de

Redaktion/  
Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub  
(FS) Frank Simons  
(SM) Sabine Maguire  
(BL) Bettina Lyko  
(HS) Hanna Schlüter

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich gemachte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

## Liebe Haaner ...

(FST) Einmal im Jahr treffen sich die Freunde der Big-Band-Musik bei Kaffee und Kuchen zum Jazz-Café. Am 12. März nun spielen die legendären CCAllstars unter der Leitung von Oliver Richters ab 16 Uhr in der Aula des Haaner Gymnasiums an der Adlerstraße 3. Tickets kosten zehn Euro. Mehr Infos gibt es beim Kulturbüro der Stadt Haan unter Telefon 02129/911-42, es ist die 24. Auflage des Jazz-Cafés.

Auf zwei weitere kulturelle Highlights sei an dieser Stelle auch noch hingewiesen: Die 23. Kunstausstellung in der Pfarrkirche St. Chrysanthus und Daria an der Königstraße 8 bietet Arbeiten von Jan Masa aus Erkrath-Hochdahl. Die Ausstellungseröffnung ist am 26. März 2017 um 15 Uhr in der Kirche, es gibt eine Einführung in die Ausstellung und der Künstler stellt sich vor. Für weitere Begleitveranstaltungen liegt zwei Wochen vor Beginn ein Flyer in der Kirche aus. Zudem: Die 1990 geborene Marie Sophie Goltz aus dem fränkischen Würzburg spielt am 19. März ab 16.30 Uhr in ihrem „Newcomer-Orgelkonzert“ Werke von Bach, Buxtehude und Reger – und zwar in der Evangelischen Kirche Haan. Der Eintritt ist (wie bei der Kunstausstellung an der Königstraße) frei, Spenden sind erwünscht.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
das Team vom Haaner Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die April-Ausgabe: Montag, der 20.03.2017

Öffnungszeiten  
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr  
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Wohnen mit Holz - Wellness für die Seele!

# AM inclusive!

**Attraktive Komplettangebote für:**

- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleittürsysteme auf Maß
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Paneele und Wandverkleidungen
- ✓ Terrassen aus Holz od. WPC
- ✓ Zaunanlagen
- ✓ Treppenrenovierungen

**HOLZMARKT GOEBEL**  
www.holzgoebel.de

Monheim | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0

## Gut, grün, günstig: NeanderStrom und NeanderGas

Mit NeanderStrom aus 100% Naturkraft und klimaneutralem NeanderGas schonen Sie Klima und Konto gleich doppelt. Darum jetzt unter Tel. 0800 80 90 123 informieren oder direkt auf [www.neander-energie.de](http://www.neander-energie.de) wechseln.

EIN UNTERNEHMEN DER  
**STADTWERKE**  
WÜLFRAATH, HEILIGENHAUS, ERKRATH

**neander energie**

## Verein „Metropolregion Rheinland“ in Düsseldorf gegründet

Landrat Thomas Hendele sieht in dem Zusammenschluss eine historische Chance



Der Zusammenschluss und die Positionierung als zusammengehörige Region hat insbesondere folgende Ziele: die Verbesserung der Wettbewerbs- und Handlungsfähigkeit der Vereinsmitglieder auf regionaler, landes- und bundesweiter und gegebenenfalls europäischer Ebene, eine bessere und sich steigernde Akquise von Fördergeldern durch Land, Bund und EU, die Bündelung von Interessen gegenüber Land, Bund und EU, insbesondere bei überregionalen Planungen (beispielsweise Bundesverkehrswegeplan, Landesentwicklungsplan NRW), die bessere Vermarktung des Rheinlandes und seine allgemein verbesserte Wahrnehmung nach außen im Sinne eines professionellen Standortmarketings zur Ansiedlung von Unternehmen und Gewinnung von Fachkräften sowie die Identitätsstiftung nach innen.

Fotos (2): Andreas Wiese

(DH) Im Beisein der Regierungspräsidentinnen von Düsseldorf und Köln, Anne Lütkes und Gisela Walsken, ist am 20. Februar der Verein Metropolregion Rheinland e.V. aus der Taufe gehoben worden. In der Turbinenhalle der Stadtwerke Düsseldorf haben hochrangige Vertreter von Städten und Kreisen, des Landschaftsverbandes Rheinland und der Handwerks- sowie Industrie- und Handelskammern die Satzung unterzeichnet und damit ihren Willen zur engeren Zusammenarbeit bekundet. Mit einer von den Handwerkskammern zur Verfügung gestellten zweiteiligen Torte wurde die Region anschließend auch bildlich zu einer Einheit zusammenggeführt.

### Sitz in Köln

Gisela Walsken und Anne Lütkes hatten die Vereinsgründung vorangetrieben, gemeinsam den Prozess begleitet und moderiert und eine Steuerungsgruppe ins Leben gerufen, die dann die Satzung, Organisationsform und das Arbeitsprogramm vorbereitete. Seinen Sitz wird der Verein in Köln haben. Zum Vorsitzenden wurde der Düsseldorfer Oberbürgermeister Thomas Geisel gewählt. Zum geschäftsführenden Vorstand gehören außerdem Landrat Thomas Hendele (Kreis Mettmann), Oberbürgermeisterin Henriette Reker (Köln), Landrat Sebastian Schuster

(Rhein-Sieg-Kreis), Jürgen Steinmetz (Hauptgeschäftsführer IHK Mittlerer Niederrhein) und Ulf Reichardt (Hauptgeschäftsführer IHK Köln). Landrat Thomas Hendele bezeichnete die Gründung der Metropolregion Rheinland als eine historische Chance, die Städte, Kreise und Kammern im Zusammenschluss nutzen müssen: „Nur gemeinsam können wir die Interessen von 8,5 Millionen Rheinländerinnen und Rheinländern bei Land, Bund und EU zur Geltung bringen. Der Kreis Mettmann identifiziert sich mit den Zielen der Metropolregion und wird den Verein in allen Bestrebungen unterstützen. Dies gilt für den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur, für ein regionales Marketing, für die Schaffung einer rheinlandweiten Plattform, auf der unsere Kulturangebote präsentiert werden, für eine verbesserte Kooperation zwischen Hochschulen und Wirtschaft, um nur einige wichtige Themen zu benennen. Weg von den Einzelinteressen und hin zum Rheinland, das ist die Devise!“

### Enge Zusammenarbeit

Viele der Herausforderungen, denen sich die Kommunen und Kreise stellen müssen, lassen sich effektiv nur durch enge Zusammenarbeit zwischen den Kommunen, Kreisen und Regionen lösen. Gemeinsam soll die Positionierung der Metropolregion Rheinland e.V. in ihren ver-

schiedenen Ausprägungen (Arbeits-, Wohn-, Wirtschafts-, Wissens-, Verkehrs-, Planungs-, Tourismus-, Kultur- und Sportregion) als zusammenhängender und gemeinsamer Lebensraum erfolgen. Dies soll nach innen und außen, national wie international geschehen. Thematische und funktionale Überschneidungen zu bestehenden Formaten sollen überprüft und Doppelstrukturen vermieden werden. Im Sinne einer konstruktiven Arbeitsteilung sollen bereits gut funktionierende strukturpolitische Formate und Instrumente im Rheinland in eine sinnvolle Beziehung zur Metropolregion Rheinland e.V. gesetzt werden. Der bisherige Abstimmungsprozess erfolgte vor allem in den 2015 gegründeten vier thematisch orientierten Arbeitsgruppen, deren Arbeit fortgesetzt und unter dem Dach der Metropolregion Rheinland e.V. intensiviert werden soll. Diese beschäftigen sich mit den vier Oberthemen: Verkehr und Infrastruktur, Bildung und Forschung, Standortmarketing sowie Kultur und Tourismus. Für jedes dieser Oberthemen wird die Metropolregion Rheinland e.V. Ziele benennen sowie konkrete Aufgaben und Projekte entwickeln, die in einem Arbeitsprogramm, das bereits als Entwurf vorliegt, skizziert werden. Weitere Informationen unter [www.brd.nrw.de/metropolregion\\_rheinland/](http://www.brd.nrw.de/metropolregion_rheinland/) Metropolregion-Rheinland.html. ■

## Erfolgreich gegen Druckwasser



Die Geschäftsführer Dipl.-Ing. Harald Fitze (links) und Reiner Drexel auf der Bau- & Wohnräume 2017 in Langenfeld. Foto: Hildebrandt

(BJ) Durch Starkregen und Hochwasser entsteht immer häufiger Druckwasser, das die Bausubstanz der Häuser von unten und von den Seiten gefährlich angreift und für nasse Wände und Schimmel sorgt. Hier müssen viele Sanierer passen, da sie nur horizontal – mittels Chemieinjektion – abdichten können. Anders die DreFit GmbH: Sie hat bereits mehr als 1000 Objekte – vom Einfamilienhaus über Tiefgaragen, Mauern von Wasserwerken – bis hin zu Schlosskellern erfolgreich und umweltfreundlich in Deutschland abgedichtet. Die Profis aus Siegburg setzen auf eine zerstörungsfreie und kostengünstige Abdichtung von innen

nach außen. „Das System ist mineralisch aufgebaut und verursacht keine chemische Ausdünstung“, erklärt Harald Fitze, Diplom-Ingenieur und Geschäftsführer der DreFit GmbH. Fitze: „Wir sanieren auch schwierige Druck- und Stauwasser-Schadensfälle, wo andere verzweifelt abwinken, weil eine Horizontalsperre solche Probleme nicht lösen kann.“ Auf die Wirkungsweise der eingesetzten Produkte wird eine 30-jährige Garantiezeit zertifiziert. Das patentierte System Xero SL von DreFit hält Druckwasser bis 12 bar (!) stand und verwandelt nasse Wände wieder in trockene Wände. Mehr Infos im Web unter [www.drefit.de](http://www.drefit.de). ■



Sonja Wortmann-Schmitz füllt die neue Stelle im Rathaus künftig mit Leben.

Fotos (2): Bettina Lyko



Die Organisatoren von WsH Ute Melchior-Giovannini und Kurt Eugen-Melchior mit der Preisträgerin Inge Hohberger und dem Ideengeber Dr. Hermann Neumann (von links).

### Grabenlose Kanalsanierung

(SK) Bei den jährlich stattfindenden Kanaluntersuchungen wurden Schäden am Kanal festgestellt. Um den ordentlichen Kanalbetrieb weiter aufrechterhalten zu können und die Umwelt nicht zu belasten, muss das Tiefbauamt diese beschädigten Kanäle in den kommenden Wochen sanieren. Dabei werden circa 600 Meter städtische Kanäle und 50 Kanalschächte saniert. Um die Beeinträchtigungen für die Anwohnerinnen und Anwohner so gering wie möglich halten zu können, hat das Tiefbauamt ein Unternehmen mit der „Grabenlosen Kanalsanierung“ beauftragt. Erläuterung dazu aus dem Tiefbauamt: „Bei 'normalen' Tiefbaumaßnahmen gehören Presslufthammer, Bagger, Staub, Lärm und viel Zeit zu jeder Baustelle. Indem wir ein neues Rohr, den Inliner, in ein altes Rohr einbauen, vermeiden wir mit dieser Grabenlosen Kanalsanierung das Aufreißen von Straßen und Gehwegen. Das wiederum verur-

sacht keinen Staub, keinen Dreck und der Sanierungszeitraum ist auf ein paar Tage begrenzt. Selbstverständlich werden die Anwohnerinnen und Anwohner vor der Sanierung schriftlich benachrichtigt.“ Zu den Sanierungsquartieren im Jahr 2017 gehören die Flemmingstraße, „An der Schmitte“, die Schallbrucher Höhe, die Friedrich-Ebert-Straße, die Landstraße und die Rheinische Straße in Teilbereichen. Die Arbeiten beginnen voraussichtlich am 20. März 2017 (Frühlingsanfang) und werden bis in die Sommermonate andauern. ■

### Neue Stelle Seniorenbelange

(BL) Sonja Wortmann-Schmitz hat zum 1. Januar 2017 ihre neue Stelle im Haaner Rathaus bezogen: Künftig wird sich die aus dem Bereich Asyl kommende Verwaltungskraft um die Seniorenbelange in der Gartenstadt kümmern. Die 53-Jährige ist seit 2013 in der Haaner Verwaltung tätig, zuvor war sie in

Wuppertal im städtischen Dienst. Innerhalb einer Teilzeitstelle (25 Stunden die Woche) wird sie die neue Aufgabe meistern. Der ehrenamtlich aktive Seniorenbeirat hat sich immer wieder für eine solche hauptamtliche Kraft im Haaner Rathaus stark gemacht. Seit Herbst 2016 wurden in den politischen Gremien die Weichen für die Einrichtung dieser Position gestellt. Allerdings mit der Vorgabe, diese „durch Umschichtungen innerhalb der Verwaltung“ zu generieren, erläuterte die Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnicke. „Wir haben über ein halbes Jahr lang mit dem Seniorenbeirat gerungen, welche Aufgaben anfallen, mit welchem Stellenanteil“, gab sie im Beisein von Karlo Sattler aus dem Seniorenbeirat zu. Karlo Sattler war voll des Lobes über die geschaffene Lösung. Der Beirat hatte in seinem ausführlichen Seniorenbericht 2015 die Stelle erneut als eine wichtige Handlungsempfehlung ausgesprochen. „10 000 Senioren brauchen einen Ansprechpartner“, gab Karlo Sattler erneut zu Protokoll. Mit Sonja Wortmann-Schmitz ist nun eine Anlaufstelle für alle älteren Bewohner der Gartenstadt im Rathaus vorhanden. Sie wird in Zukunft die politischen Sitzungen vor- und nachbereiten, mit den sozialen Diensten zusammenarbeiten, sich mit den Vereinen vernetzen, die Quartiersarbeit voranbringen und sich um Fördermöglichkeiten kümmern. Von sich persönlich möchte die Stelleninhaberin allerdings nicht

viel preisgeben. Ihre Motivation für diesen Jobwechsel beschreibt Sonja Wortmann-Schmitz mit persönlichem Interesse: „Ich denke, ich bin jetzt 53 – da werde ich auch von diesen Themen betroffen sein.“ Jeden Donnerstag wird sie zwischen 9 bis 12 Uhr eine Sprechstunde in ihrem Büro (Zimmer 212) an der Kaiserstraße 85 anbieten, das über den Aufzug von der Rückseite des Rathauses aus barrierefrei zu erreichen ist. Telefonisch erreicht man Sonja Wortmann-Schmitz unter der Rufnummer 02129/911175. ■

### Inge Hohberger wurde ausgezeichnet

(BL) Mitte Februar 2017 war es endlich so weit: Das viel beworbene und wohlgehütete Geheimnis um den als „Hut ab!“ oder als „Chapeau Bas“ deklarierten Preis wurde gelüftet. Inge-Hohberger erhielt die Auszeichnung, die das Seniorennetz „Wir sind Haan“ (WsH) 2017 zum ersten Mal vergeben hat. Als würdiger Rahmen für diese Ehre auszeichnung wurde die sechsjährige Geburtstagsparty des Netzwerkes gewählt, zu der alle WsH-Mitglieder sowie Interessierte ins CVJM-Haus eingeladen waren. Die Jury hatte im Vorfeld die Aufgabe gemeistert, aus sieben vorgeschlagenen Kandidaten (sechs Frauen, ein Mann), die sich allesamt durch ihr herausragendes Engagement mit Senioren verdient machen, die Gewinnerin auszusuchen. „Das

Ergebnis war eindeutig“, erläuterte Ute Melchior-Giovannini, die mit ihrem Mann Kurt-Eugen Melchior für die Organisation des Seniorennetzes zuständig ist. Gemeinsam hielten sie die Laudatio für Inge Hohberger: „Der Preis geht an eine Frau, die seit über 30 Jahren aktiv im Friedensheim ist – dort im ökumenischen Besuchskreis mitarbeitet, Gruppenangebote betreut, in der Töpfergruppe mitwirkt und mit viel Engagement für die Veranstaltungen des Friedensheims kreativ tätig ist. Diese Kreativität bringt dem Friedensheim immer einen ziemlich guten Erlös ein, denn die Ergebnisse ihrer Ideen lassen sich ebenso gut verkaufen. Unsere Preisträgerin begleitet Menschen zum Tanztee nach Hilden, zur Kirmes bei uns hier in Haan und zu Theaterspielen der Itterbühne ins CVJM-Haus. Alles sind Veranstaltungen, Ereignisse im Leben, zu denen diese Menschen sonst nicht hinkommen können. Unsere Preisträgerin macht es möglich.“ Und noch so einiges mehr. Denn Inge Hohberger ist darüber hinaus auch als Gartenpatin im Einsatz und wirkt im Seniorennetz mit. Kurt Eugen-Melchior hatte an diesem Abend die ehrenvolle Aufgabe, Inge Hohberger die mit dieser Auszeichnung verbundene Trophäe – einen schwarzen Zylinder – aufzusetzen, den die Preisträgerin bescheiden entgegen nahm. Ein toller Auftakt für eine neue Idee, die Dr. Hermann Neumann ins Leben gerufen hat, und die nach einer Fortsetzung schreit. ■

Volksbank. Wir sind die Bank für Haan.

www.vobarsg.de

Man findet uns gut. Im Herzen von Haan.



Volksbank Remscheid-Solingen eG Ihre Bank im Bergischen Land.

## Sportliche Gartenstadt: 830 Sportabzeichen ein neuer Rekord für Haan

Verleihung der Sportabzeichen im Sitzungssaal des Rathauses / Ende April startet die Abnahme der Sportabzeichen für 2017 auf den Haaner Sportplätzen

Seit vier Jahrzehnten ist es eine schöne Tradition, dass die Stadt Haan und der Sportverband die Verleihung der Sportabzeichen in einem würdigen Rahmen vornehmen. Im Sitzungssaal des Rathauses wurden von Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke und dem Vorstand des Sportverbandes Haan die Urkunden und Anstecknadeln überreicht. Herbert Raddatz, der Vorsitzende des Sportverbandes, war aus Krankheitsgründen verhindert und wurde von seinen beiden Vorstandskollegen Siegfried Funk (Sportwart) und Hans Strerath (2. Vorsitzender) vertreten. Hierbei konnten sich der Sportverband und alle Beteiligten über einen neuen Rekord freuen. Gleich 830 Sportabzeichen haben die Haaner Sportler im Jahr 2016 abgelegt. Dies ist eine neue sportliche Bestleistung für die Gartenstadt.

### 723 Kinder und Jugendliche

War in den ersten Jahren der Sportabzeichenverleihung die Zahl der zu ehrenden Sportler noch recht übersichtlich (meist im zweistelligen Bereich), hat sich das Sportabzeichen auch in Haan zuletzt zu einem echten Renner entwickelt. Bereits in den vergangenen Jahren war die Zahl der zu ehrenden Sportler auf über 700 geklettert, bis jetzt bei der aktuellen Verleihung mit 830 Sportabzeichen ein neuer Rekord verkündet werden konnte. Traditionell stellen die Kinder und Jugendlichen den Löwenanteil unter den Sportabzeichenerwerbern. 723 junge Sportlerinnen und Sportler haben im Jahr 2016 das Sportabzeichen bestanden, 388 weiblich und 335 männlich. Hierbei ist der Anteil der Schülerinnen und Schüler von insgesamt fünf Haaner Schulen auf 647 gewachsen. Die Kinder und Jugendlichen werden stets in ihren Schulen und Vereinen geehrt. Für die Erwachsenen wird eine kleine separate Feier ausgerichtet, die mit dem Sitzungssaal des Rathauses ein passendes Ambiente gefunden hat. Unter



**Gruppenbild mit Pittermännchen:** Von den 107 erwachsenen Sportlern, die das Sportabzeichen in Haan im Jahr 2016 erfolgreich abgelegt haben, waren etwa 65 Aktive zu einer kleinen Feier anlässlich der Sportabzeichenverleihung im Sitzungssaal des Rathauses erschienen. Zur Belohnung gab es nach der Verleihung frisches Kölsch vom Fass, dem aus Köln bekannten Pittermännchen. Fotos (3): Holger Weiss



**Aktive Senioren:** Vier erfahrene Sportler aus Wuppertal-Vohwinkel legen jedes Jahr das Sportabzeichen in Haan ab und wurden von Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke und dem Sportverband geehrt.

den 107 Sportlerinnen und Sportler, die letztes Jahr erfolgreich die Prüfungen für das Sportabzeichen abgelegt haben, sind 45 Frauen und 62 Männer. Damit wurde auch bei den Erwachsenen ein neuer Höchststand erreicht. Zur feierlichen Verleihung der Sportabzeichen hatten sich etwa 65 Aktive eingefunden, ebenso zahlreiche Prüfer aus dem Team um Siegfried Funk und Hans Strerath, die beim Sportverband Haan für die Organisation der Prüfungen und Abnahmen der Sportabzeichen verantwortlich sind. Sportwart Siegfried Funk liegt besonders die sportliche Schulung der Kinder und Jugendlichen am Herzen. „Diese müssen wir so früh wie möglich an den Sport heranhelfen. Gerade das Erlern

der motorischen Grundfähigkeiten ist immens wichtig.“ In diesem Zusammenhang gilt auch ein großer Dank an die Sportlehrer in den Schulen und den vielen Prüfern aus dem Abnahme-Team. Diese waren ebenfalls zahlreich zur Sportabzeichenverleihung erschienen und erhielten als kleines Dankeschön nach den Auszeichnungen ein Blumengeschenk.

### Gefragt: Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke nahm nicht nur die Auszeichnungen der Aktiven vor, sondern wurde auch selber mit dem Sportabzeichen geehrt, dass die sportliche Bürgermeisterin übrigens zum wiederhol-



**Sportliche Bürgermeisterin:** Dr. Bettina Warnecke hat zum wiederholten Mal ihr Sportabzeichen bestanden, auch zur Freude des 2. Sportverbandsvorsitzenden Hans Strerath.

ten Mal bestanden hat. Im Jahr 2013, zum 100-jährigen Jubiläum des Sportabzeichens, hat der Deutsche Olympische Sportbund die Prüfungsmodalitäten des Deutschen Sportabzeichens reformiert. Die vier motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination werden jetzt in jeweils einer Gruppe mit Hilfe von Einzeldisziplinen aus den Sportarten Leichtathletik, Radfahren, Schwimmen, und Geräteturnen überprüft (zuvor fünf Kategorien). Grundvoraussetzung für das Sportabzeichen ist die Schwimmfähigkeit. Die Leistungen der einzelnen Disziplinen werden mit Punkten bewertet (ein bis drei Punkte). Das Deutsche Sportabzeichen wird dann in drei Leistungsstufen verlie-

hen: Bronze, Silber und Gold. Die Abnahme der Sportabzeichen in Haan für 2017 beginnen ab Ende April auf dem Sportplatz an der Hochdahler Straße (jeden Dienstag ab 18 Uhr) und auf der Anlage des TSV Gruitzen (jeden zweiten und vierten Freitag im Monat ab 17 Uhr). Im Hallenbad durch die Schwimmmeister während der normalen Öffnungszeiten. Im Rahmen des 11. Haaner Sommers (8. Juli bis 27. August) werden ebenfalls Übungen angeboten. Dazu ist die Abnahme beim Walken/Nordic Walking möglich und nach Absprache beim Radfahren und Turnen. Alle weiteren Infos und detaillierten Termine gibt es unter [www.sv-haan.info](http://www.sv-haan.info) auf der Homepage des Sportverbandes.

(FRANK SIMONS) ■

# Tag der Rückengesundheit



## „Balance halten – Rücken stärken!“

Viele Einrichtungen, wie Praxen, Sportvereine und Fitnessstudios öffnen am „Tag der Rückengesundheit“ ihre Türen

(lifepr) Am 15. März 2017 findet der 16. Tag der Rückengesundheit statt. Unter dem Motto „Balance halten – Rücken stärken!“ werden bundesweit zahlreiche Veranstaltungen, Aktionen und Workshops angeboten. Organisiert wird der Aktionstag traditionell von der Aktion Gesunder Rücken (AGR) e.V. und dem Bundesverband deutscher Rückenschulen (BdR) e.V. Eine ausgewogene Balance – sowohl körperlich als auch psychisch – ist von zentraler Bedeutung für die Rückengesundheit. Damit stellt der diesjährige Aktionstag ein wichtiges Thema in den Fokus der Öffentlichkeit.

### Arbeitsunfähigkeit

Rückenschmerzen sind nach wie vor eines der größten Volksleiden in Deutschland und der Hauptgrund für Arbeitsunfähigkeit. Zu 90 Prozent sind keine ernsthaften Erkrankungen schuld am Rückenleiden. Die Ursachen sind dabei vielfältig. Oftmals rächt sich schnell eine einseitige Körperhaltung, eine falsche Ernährung oder Stress. Der von der AGR und dem BdR organisierte Tag der Rückengesundheit bietet Betroffenen durch viele Aktionen Hilfe. Schirmherrin ist Helga Kühn-Mengel, Bundestagsabgeordnete und Präsidentin der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVGPG).



**Übung:** Stellen Sie sich auf das AIREX Balance-pad Elite und strecken Sie ein Bein gerade nach hinten und gleichzeitig beide Arme nach vorne aus, bis Arme, Rücken und Beine eine waagrechte Linie bilden. Halten Sie die Balance.

Foto: AGR e.V.

### Das richtige Maß

Das diesjährige Motto „Balance finden – Rücken stärken!“ bezieht sich auf das körperliche und psychische Gleichgewicht. Meist sind Rückenschmerzen das Resultat eines Ungleichgewichts zwischen einseitiger Belastung oder zu viel Stress. Sowohl zu starke Belastung als auch zu wenig Bewegung und Ruhe ist Gift für den Rücken. Betroffene sollten Ihren Alltag einmal selbst reflektieren. Oftmals

wird einem dann bewusst woher die Schmerzen kommen könnten. Ein ausgewogenes Maß an Bewegung ist hier von großer Bedeutung. So sollten Personen in Sitzberufen mindestens 10 000 Schritte am Tag gehen. Viele kommen nicht einmal auf die Hälfte. Ebenfalls zu Rückenschmerzen können „muskuläre Dysbalancen“ führen. Das heißt: Um eine Bewegung auszuführen verkürzt sich ein Muskel und sein Gegenspieler dehnt sich. Ist nun ein Muskel dauerhaft verkürzt, beispielsweise

durch Bewegungsmangel oder Fehlhaltungen, führt das zu Schmerzen. So kann beim täglich stundenlangen monotonen Sitzen die Rückenmuskulatur verkümmern und durch die Sitzposition die Bauch- und Beinmuskulatur verkürzen. Das kann zu Beschwerden führen. Geprüfte Produkte mit dem AGR-Gütesiegel fördern die Bewegung und helfen Rückenschmerzen zu vermeiden. Die richtige Balance zu finden ist auch Kopfsache. Denn beruflicher Stress, Leistungsdruck, soziale Konflikte

### Kurz und bündig

Der 16. Tag der Rückengesundheit wird organisiert von der Aktion Gesunder Rücken (AGR) e.V. und dem Bundesverband deutscher Rückenschulen (BdR) e.V. Bundesweit gibt es zahlreiche Veranstaltungen, Vorträge und Angebote rund um die richtige Balance zwischen körperlicher und psychischer Belastung zugunsten eines gesunden Rückens. Weitere Infos gibt es unter [www.agr-ev.de/tdr](http://www.agr-ev.de/tdr). ■



## Privatpraxis

# KELLNERSCHULZE

Heilpraktiker Osteopathie Physiotherapie

Walder Str. 5-7 • 02129.3743399 • [osteopathie-haan.de](http://osteopathie-haan.de)

**Ab sofort auch Privatpraxis für Physiotherapie!**

Termine telefonisch unter 02129/3743399 sowie online unter [www.osteopathie-haan.de](http://www.osteopathie-haan.de) buchbar



JÖRG VIEHWEG

Naturheilkundliche  
Schmerztherapie

## Chiropraktik | Osteopathie

Bei Beschwerden der Wirbelsäule  
und des Bewegungsapparates

Walder Straße 284 | 40724 Hilden  
Tel: 02103 - 2 95 90 87

[www.praxis-viehweg.de](http://www.praxis-viehweg.de)

HEILPRAKTIKER

PERSÖNLICH | GANZHEITLICH | INDIVIDUELL

## „Ich wollte auf keinen Fall weinen, dann wären Dämme gebrochen ...“

Im Februar haben wir die Geschichte der ALS-Patientin Nicole Meyer erzählt / Der Kampf um finanzielle Unterstützung geht weiter

Wochenlang hatte Nicole Meyer auf diesen Brief gewartet. Eigentlich hätte es nur wenige Tage dauern sollen. So zumindest war es ihr vom Amt für Menschen mit Behinderungen nach einem gemeinsamen Gespräch im Januar versprochen worden. Das wiederum hatte erst stattgefunden, nachdem mehrere Medien über die an ALS erkrankte Patientin berichtet hatten. Danach schien sich nun endlich etwas zu bewegen. Zwischenzeitlich hat sich auch die CDU-Kreistagsfraktion in den Fall eingeschaltet, um Landrat Thomas Hendele um eine Stellungnahme und um die Beschleunigung des Verfahrens zu bitten.

### Vorläufiger Bescheid

Zuvor hatte Nicole Meyer ein Jahr lang erfolglos um die Bewilligung des persönlichen Budgets gekämpft, das ihr zu Finanzierung ihres Hilfebedarfs zusteht. Stattdessen hatte man ihr nahe gelegt, zwischen den Besuchszeiten des Pflegedienstes doch Windeln zu tragen. Das wiederum wollte sie nicht einfach so hinnehmen. Vor einigen Tagen nun hielt Nicole Meyer den ungeduldig erwarteten Brief in den Händen und sank innerlich in sich zusammen. Nicht nur, dass es bis dahin keine drei Tage, sondern drei Wochen gedauert hatte. Das mag für einen gesunden Menschen ärgerlich, aber kein allzu großes Problem sein. Für Nicole Meyer hingegen hat Zeit längst eine andere Bedeutung bekommen. Dass ihr in einem „vorläufigen Bescheid“ mit monatlich 1200 Euro jedoch nur ein Teil dessen zugesagt wurde, was sie an Hilfe eigentlich längst brauchen würde und was ihr auch zusteht: Das war mehr, als sie derzeit ver-



Assistentin Stefanie Pingel kommt derzeit nur einige Stunden am Tag, um die ALS-Patientin Nicole Meyer im Alltag zu begleiten. Foto: privat

kraften kann. „Mir wurde versprochen, dass jetzt schon alles laufen werde und ich mir keine Sorgen mehr machen muss“, sagt sie unter Tränen.

### 250 bis 300 Stunden monatlich wären notwendig

Was der Bescheid konkret bedeutet, hat wiederum Tobias Gumbrich ausgerechnet: „Davon könnte man jemanden für 60 bis 70 Stunden im Monat einstellen. Und das ist für den Hilfebedarf in diesem Stadium der Krankheit bei weitem nicht genug“, weiß der Geschäftsführer der Firma Sebeko, von der Nicole Meyer im Rahmen des persönlichen Budgets begleitet wird. Beantragt waren acht bis zehn Stunden täglich, und das auch am Wochenende. Im Klartext heißt das: Etwa 250 bis 300 Stunden wären notwendig, um tagsüber nicht mehr allein sein zu müssen. Und die wiederum bekommen andere, von der Sebeko betreute ALS-Patienten, offenbar problemlos bewilligt. Beim Kreisozialamt weist man hingegen darauf hin, dass noch nicht alle

der Krankenkasse vorliegen und erst danach kann die endgültige Leistungshöhe berechnet werden kann“, sagt Anne Sauter von der Pressestelle nach Rücksprache mit den Sachbearbeitern des Kreisozialamtes. Dem wiederum hält Sebeko-Geschäftsführer Tobias Gumbrich entgegen, dass es bei anderen Kommunen durchaus die Möglichkeit gebe, im Sinne von ALS-Patienten anfangs höhere Abschlagszahlungen zu bewilligen, um im Hintergrund die Bürokratie abwickeln zu können.

### Pflegehilfe erhält aus Not vorerst kein Gehalt

Für Nicole Meyer geht sie nun jedenfalls erstmal wieder los, die Odyssee durch Ämter und Behörden. Und nicht nur dass: Mit dem Wissen der zuständigen Stellen beim Amt hatte die ALS-Patientin jemanden für sechs Stunden bis zum Mittag beschäftigt, der ihr im Alltag hilft. Und nun reicht der bewilligte Abschlag für den Januar nicht aus, um diese Pflegehilfe zu bezahlen. Die wiederum hatte die Not erkannt und auf ihr Gehalt ver-

zichtet, um zu warten, bis der Zuschuss endlich kommt.

### Erneutes Warten

Man braucht ziemlich klare Sinne, um all das durchschauen und bewältigen zu können inmitten einer schweren Krankheit. Und wenn man genau das schafft, gereicht einem offenbar die eigene Kraft zum Nachteil. „Ich wollte auf keinen Fall weinen. Dann wären Dämme gebrochen und das wollte ich unbedingt vermeiden“, erinnert sich Nicole Meyer an die Gespräche beim Amt für Menschen mit Behinderungen. Geweint hat sie dann nachher zuhause. Und sie fühlte sich so schwach, dass sie viele Tage auch nachmittags kraftlos mit der Atemmaske im Bett verbringen musste. Nun also heißt es wieder Warten. Darauf, dass sich der Arzt mit dem Ausstellen der Verordnung beilegt. Darauf, dass bei den Ämtern dann noch mal jemand nachrechnet. Darauf, dass sie nachmittags nicht mehr allein sein muss. Und derweilen verrinnen kostbare Tage und Wochen.

(SABINE MAGUIRE) ■

## Wir bieten die Lösung auf mineralischer Basis ohne Chemie!

# Nie mehr Schimmel und nasse Wände!

Wir haben die patentierte Lösung gegen Druck- und Stauwasser. Da wo andere Firmen aufgeben, schafft DreFit dauerhaft trockene Wände und ein gesundes Wohnklima. 100% Wirkung - ohne Ausdünstung. Mit unseren effektiven Technologien lösen wir jedes Abdichtungsproblem. Zertifizierte Sicherheit für Ihr Zuhause.



Wir besiegen selbst Stau- und Druckwasser!

Wertgutschein **15% Rabatt** auf unsere Leistungen. Gültig bis zum 30.4.2017. Oder 10% Rabatt, gültig bis zum 30.6.2017. Anrufen, Gutschein aufbewahren und abgeben, wenn es zum Auftrag kommt.

Kostenlose Schadensanalyse inkl. Feuchtigkeitsmessung, genaue Ursachenanalyse und Angebotsstellung. 30 Jahre Garantie auf die Wirkungsweise der hocheffizienten Abdichtungsprodukte.

Ingenieurbüro DreFit GmbH • Siegdamm 34 • 53721 Siegburg



Zertifiziert für Feuchte-/Schimmelpilzsanierung, Innendämmung, Abdichtung & Graffitienschutz. Mitglied des HochwasserKompetenzCentrums.



Tel.: 02241 20 14 463 • www.drefit.de • info@drefit.de

Anzeigenannahme:

0171 / 510 17 44

## „Ich wollte meiner Mutter den Teufel austreiben ...“

Einem 25-jährigen Angeklagten droht wegen versuchten Totschlags die Einweisung in die Psychiatrie

Ein junger Mann besucht im August des vergangenen Jahres seine Mutter in Erkrath. In der Wohnung angekommen, sucht er sofort nach deren Handy. Dort findet er einen Telefonkontakt zum Vermieter seiner Wohngemeinschaft in Köln. Kurz darauf stürzt sich der 25-jährige Angeklagte auf seine Mutter. Er zieht sie an den Haaren aus der Toilette, in die sich die verängstigte Frau flüchten wollte. Er stößt sie zu Boden, setzt sich auf die zierliche Frau und presst ihr seine Finger in die Augen. Dazu drückt er ihr einen Spiegel ins Gesicht und einen Lappen in den Mund. Erst als schließlich Polizisten in der Tür stehen, die – durch die Schreie des Opfers alarmierte – Nachbarn vorher gerufen hatten, lässt der Täter von seinem Opfer ab.

### Sicherungsverfahren

Im Polizeibericht wird später zu lesen sein: Die Frau lag bewusstlos am Boden. Die Zahnprothese hatte sich im Rachenraum verkeilt. Es gab erhebliche Verletzungen im Gesicht und Blutspuren am Boden. Die Mutter überlebte den Angriff, der Sohn kam in Polizeigewahrsam. So steht es in der Anklageschrift, die im Rahmen eines Sicherungsverfahrens verlesen wurde. Derzeit hat sich der Mann vor der Schwurgerichtskammer des Wuppertaler Landgerichtes für seine Tat zu verantworten. Und es steht jetzt schon fest: Zum Tatzeitpunkt litt der Beschuldigte an einer akuten Psychose.

### Teufelsaustreibung

Er habe Dämonen gesehen und bei der Mutter eine Teufelsaustreibung vornehmen wollen, ließ er das Gericht wissen. Mit im Saal: Der sachverständige Gutachter, der den Gesundheitszustand des Angeklagten in den vergangenen Monaten zu beurteilen hatte. In dessen Äußerungen zur Lebensgeschichte des jungen Mannes, dessen Mutter von den Philippinen stammt, wurde vor allem eines augenscheinlich: Die Kindheit war of-



Der 25-jährige Angeklagte muss sich derzeit vor dem Wuppertaler Landgericht wegen versuchten Totschlags verantworten. Er soll die Tat aufgrund einer akuten Psychose begangen haben. Foto: Maguire

fenbar geprägt von Ausgrenzung und Hänseleien wegen des Migrationshintergrunds. Und die Jugend von Schulproblemen, Ausbildungsabbrüchen und stetigen Wohnortwechseln. Der Tiefpunkt: Ein Aufenthalt im Männerwohnheim in Köln, von wo aus der junge Mann in eine Wohngemeinschaft zog. Dort schien alles einen guten Weg zu nehmen. Der Vermieter nahm sich des jungen Mannes an und ebnete Wege, die es zuvor offenbar nicht gegeben hatte.

### Verfolgungswahn

Und ausgerechnet dieser „Wohl-täter“ wurde zum Inbegriff des Bösen. „Ich habe geglaubt, mein Vermieter sei vom Teufel besessen“, spricht der Angeklagte über seine Erinnerungen. Er habe sich in seiner Wohnung nicht mehr sicher gefühlt und unter Verfolgungswahn gelitten. Die Nacht vor der Tat sei er umhergeirrt, um sich später in Zug und Bus nach Erkrath zu setzen. Dabei habe er laut aus der Bibel zitiert und Passanten bekehren wollen. Unterdessen hatte der Vermieter die Mutter über den psychischen Ausnahmezustand des Sohnes informiert. Und dieses Telefonat auf der Kontaktliste des Handys sei es wiederum gewesen, das den Sohn glauben ließ, sein Vermieter und die eigene Mutter seien nun beide von Dämonen besessen. Um deren Stimmen nicht hören zu müssen,

habe er sich Watte in die Ohren gestopft. Und in irgendeinem Film habe er zuvor gesehen, dass man den Teufel herauslockt, indem man den davon Besessenen einen Spiegel vors Gesicht halte. Seine Mutter habe er nicht töten wollen – allerdings habe er die ganze Zeit über das Gefühl gehabt, die Teufelsaustreibung sei noch nicht vollendet gewesen. Erst als er die Pistolen der Polizisten vor Augen gesehen habe, hätte er nicht mehr weitergewusst.

### Flucht aus der Wache

Der Angeklagte habe sich vor Ort festnehmen lassen und sei auf der Hildener Polizeiwache wegen der beabsichtigten Zwangseinweisung in die Psychiatrie einem Arzt vorgestellt worden. Was sich jedoch danach dort abspielte, ließ den Dienstgruppenleiter gestern vor Gericht sagen: „Ich habe noch nie jemanden gesehen, der derart übermenschliche Kräfte entwickelt hat.“ Der Angeklagte habe massiv um sich geschlagen und mit einem Kugelschreiber, der einem der Beamten vorher aus der Tasche gefallen war, auf die Polizisten eingestochen. Als Kollegen zu Hilfe eilen wollten, floh der 25-Jährige durch die sich öffnende Tür in die Hildener Innenstadt. Mit einem Schirm, den er zuvor in einer Drogerie gestohlen hatte, attackierte er Passanten und auch die ihn verfolgen-

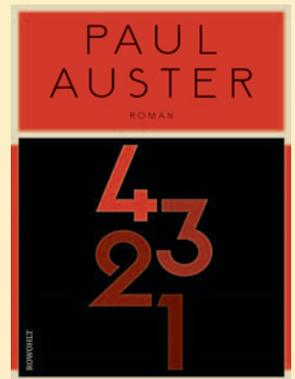
den Polizisten. Nach der Flucht durch C&A verschanzte er sich dann auch noch im Nebenraum eines Dessousladens, in den zuvor schon die verängstigten Verkäuferinnen geflohen waren. Dort sprang er aus einem Fenster, um schließlich – von sieben Polizisten umringt – auf dem Marktplatz an der Mittelstraße überwältigt zu werden.

### Schuldunfähigkeit

Bilanz des Einsatzes: Sieben verletzte Polizisten, von denen einige mit Stich- und Platzwunden im Krankenhaus behandelt werden mussten und erst Tage später wieder zum Dienst erscheinen konnten. Der junge Mann wurde in die Psychiatrie eingewiesen und mittlerweile scheint auch der Auslöser der Psychose klar zu sein: Nach einer weniger schweren Episode vor zwei Jahren waren ihm Medikamente verschrieben worden, die er kurz vor der Tat in Erkrath eigenmächtig abgesetzt hatte. „Wir gehen davon aus, dass der Täter nicht schuldfähig ist“, skizzierte der zuständige Staatsanwalt Torsten Meyer Meier bereits vor Verhandlungsbeginn die Richtung, in die sich das Verfahren bewegen wird. Am Ende steht vermutlich die zeitlich unbegrenzte Unterbringung des 25-jährigen Angeklagten in einer psychiatrischen Klinik.

(SABINE MAGUIRE) ■

## Bücherecke



(SM) In einem Hildener Verlag ist ein Bestseller zum Trendthema „Brotbacken“ erschienen. Brotpapst Lutz Geißler hat dafür spezielle Tricks und äußerst präzise Rezepte entwickelt, die fehlendes Bäcker-Equipment vollkommen überflüssig machen. Ein normaler Ofen und handelsübliches Mehl genügen, um aus einem einzigen Grundteig über 70 Klassiker wie Baguettes, Brötchen, Hörnchen, Körner- und Mischbrote, Pizza und Focaccia auch für allerhöchste Ansprüche einfach und sicher selbst zu backen. **L. Geißler, Brot backen in Perfektion, Becker, Joest & Volk, 29,95 Euro.** ■



(SM) Paul Auster legt in Gestalt eines Rätselspiels sein bisher umfangreichstes Werk und Opus magnum vor: die vierfach unterschiedlich erzählte Geschichte eines jungen Amerikaners in den fünfziger und sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts – ein Epos voll mit Politik, Zeitgeschichte, Liebe, Leidenschaft und dem wechselvollen Spiel des Zufalls. Im Verein mit der höheren Macht einer von Paul Auster raffiniert dirigierten literarischen Vorsehung entspinnen sich vier unterschiedliche Versionen eines Lebens. **P. Auster. 4.3.2.1., Rowohlt Verlag, 29,95 Euro.** ■

## „Ein Suizid ist oftmals mit einem Beziehungsabbruch verbunden ...“

Die Haaner AWO hatte die Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention, Prof. Dr. Barbara Schneider, zum Gespräch eingeladen



Prof. Dr. Barbara Schneider ist an der Kölner LVR-Klinik tätig. Foto: LVR

**Prof. Dr. Barbara Schneider ist Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention. Sie sprach anlässlich eines Informationsabends der AWO in Haan mit dem Haaner Stadtmagazin über den Umgang mit Menschen, die suizidgefährdet sind.**

**Haaner Stadtmagazin:** Ob bei Goethe, Stefan Zweig oder Hermann Hesse, es gab und gibt viele literarische Vorlagen zum Freitod. Klingt darin nicht auch das Selbstbestimmungsrecht des Einzelnen an, über den Fortgang seines Lebens selbst entscheiden zu können?

**Barbara Schneider:** Literatur ist Literatur und – wie Goethe sagte – glaubten seine Freunde, Poesie müsse man in Wirklichkeit verwandeln. Meines Wissens hat Goethe seinen „Werther“ sogar in der 2. Auflage überarbeitet, weil sich eine Freundin mit dem Buch in der Tasche das Leben genommen hatte. Eine wirklich freie Entscheidung, die auch Wahlmöglichkeiten voraussetzt, ist ein Suizid allerdings in den seltensten Fällen. Heute sind es

ohnein kaum noch Literaten, sondern eher Berichte der Medien über Suizide, insbesondere von Personen des öffentlichen Lebens, die zu Nachahmungstaten führen.

**Stadtmagazin:** Haben Sie da einen konkreten Fall vor Augen?

**Schneider:** Ja, es gibt beispielsweise seit dem Tod von Robert Enke eine höhere Zahl von Bahn-suiziden. Eine sensible Berichterstattung mit konkreten Hilfsangeboten und dem Hinweis auf Warnsignale kann im Nachgang zu einem solchen Ereignis so Manches auffangen.

**Stadtmagazin:** Es heißt, ein Suizid sei die Abwesenheit der Anderen und jedem Selbstmord gehe ein missglücktes oder nicht stattgefundenes Gespräch voraus.

**Schneider:** Ein Suizid ist oftmals mit einem Beziehungsabbruch verbunden. Jemand ist eingengt in seiner eigenen Wahrnehmung. Es ist wie der Blick durch eine Röhre, man schaut nicht mehr nach links oder rechts. Auch nahestehende Menschen

werden nicht mehr wahrgenommen. Kommt man hingegen wieder ins Gespräch, ist schon viel gewonnen.

**Stadtmagazin:** Ebenso sagt man: Selbstmörder ist man lange, bevor man den Suizid begeht. Kündigt sich ein solches Geschehen für Andere sichtbar an?

**Schneider:** Manchmal wird eine solche Absicht ganz offen kommuniziert. Schwieriger wird es allerdings, wenn es nur indirekte Signale gibt. Wie die einer Frau, der tagelang mit vielen Tabletten in der Tasche unterwegs war. Möglicherweise hat es jemand gesehen, aber es wurde nicht darüber gesprochen – und der Suizid konnte nicht verhindert werden. Noch schwieriger wird es, wenn sich Menschen einfach nur zurückziehen und niemand weiß, was sie gerade umtreibt.

**Stadtmagazin:** Oft wird ein missglückter Suizidversuch als „Hilferuf“ verstanden und man geht davon aus, dass der Mensch eigentlich nicht sterben wollte ...

**Schneider:** ... ja, diese Hilferufe gibt es. Wir sprechen dann von einem hohen appellativen Charakter – also von einer Notlage, die deutlich kommuniziert wird. Zum Beispiel werden manchmal vorher noch Nachrichten auf dem Handy verschickt.

**Stadtmagazin:** Wer vom Suizid redet, begeht ihn nicht. Ist das eine Sicht der Dinge, die Sie teilen würden?

**Schneider:** Nein, das sehe ich nicht so. Man kann darüber sprechen und den geplanten Suizid dennoch in die Tat umsetzen. Andere wiederum behalten ihre Pläne für sich und realisieren sie später nicht. Eine solche seelische Auseinandersetzung verläuft meist in Wellen, sie ist ein inneres Ringen mit sich selbst. Es ist wohl eher so: Spricht jemand darüber, können Andere dazu beitragen, dass sich der Mensch wieder stärker dem Leben zuwendet.

**Stadtmagazin:** Sollte der Gedanke an den Freitod immer als Ausdruck einer seelischen Krise oder gar einer psychischen Krankheit wahrgenommen werden?

**Schneider:** Ja, in den meisten Fällen ist das so. Es gibt oft einen Auslöser, der auch bislang stabile Persönlichkeiten in eine Krise hineinführen kann. Dazu gehö-

ren Verlusterfahrungen, Traumatisierungen oder auch Reifungsprozesse. Andererseits gibt es Menschen mit psychischen Vorerkrankungen – wobei auch dort meist ein akutes Geschehen hinzukommt, dass den Gedanken an den Suizid aufkommen lässt.

(Das Interview führte SABINE MAGUIRE)

**BALENO** **Way of Life!**

1.800,- EUR Preisvorteil<sup>1</sup>

Bis zum 31.3.2017!

Ab 11.990,- EUR<sup>2</sup>

- 1.2-Liter-DUALJET-Motor oder 1.0-Liter-BOOSTERJET-Motor mit Direkteinspritzung und Turboaufladung<sup>3</sup>
- Hilfreiche Assistenzsysteme<sup>4</sup>
- Audio-System mit Smartphone-Anbindung<sup>5</sup>
- Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 4,7–4,0 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 109–93 g/km (VO EG 715/2007)

Abbildung zeigt Sonderausstattung. Aktionszeitraum: 1.2.–31.3.2017. <sup>1</sup>Beim Kauf eines neuen Suzuki Baleno erhalten Sie einen Preisvorteil in Höhe von 1.800,- Euro auf die UVP der Suzuki Deutschland GmbH. <sup>2</sup>Endpreis für einen Suzuki Baleno 1.2 DUALJET Basic (Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,3 l/100 km, außerorts 3,6 l/100 km, kombinierter Testzyklus 4,2 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 98 g/km (VO EG 715/2007)) inkl. des Preisvorteils in Höhe von 1.000,- Euro. Gilt für alle sofort verfügbaren Suzuki Baleno Modelle. Den genauen Preis sowie weitere Informationen erfahren Sie bei uns. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. <sup>3</sup>Gilt nur für die Ausstattungslinie Comfort. <sup>4</sup>Gilt für die Ausstattungslinie Comfort. Optional für die Ausstattungslinien Basic und Club i. V. m. dem Assistenzpaket erhältlich. <sup>5</sup>Gilt für die Ausstattungslinie Comfort. Beachten Sie bitte, dass nicht alle Smartphones/Tablets mit MirrorLink/Apple CarPlay (Apple CarPlay ist eine eingetragene Marke von Apple Inc.) kompatibel sind. Bitte prüfen Sie, ob Ihr Endgerät mit MirrorLink/Apple CarPlay kompatibel ist. Die Nutzung von MirrorLink-/Apple CarPlay-Apps erfolgt ausschließlich über Ihr Smartphone/Tablet. Bitte beachten Sie Ihre vertraglichen Bedingungen in Bezug auf die Daten- und Internetverbindung.

Altmann

Düsseldorfer Str. 69 - 79, Haan, Telefon 02129 / 932024  
www.altmann-autoland.de



Foto: Tim Avedak



Foto: Gartengestaltung Othm



**Erste Sonnenstrahlen locken in den Garten: Die Pflanzzeit hat begonnen.** Foto: Blumenbüro

## Pflegen und pflanzen

Bevor es ans Pflanzen neuer Stauden, Zwiebeln und Gehölze geht, sollte man dem Garten zunächst etwas Pflege gönnen. Wenn keine Fröste mehr drohen, wird zuerst der Winterschutz entfernt. Dann kommen Licht und Wärme an die Pflanzen. Hacken, Jäten, Gießen und Düngen bringen den Garten jetzt in die richtige Form und ganz nebenbei auch den Kreislauf des Hobbygärtners ordentlich auf Trab.

An sommerblühende Zier- und Obstgehölze darf jetzt Hand angelegt beziehungsweise Schere angesetzt werden: Der Frühling ist ein guter Zeitpunkt für den Rückschnitt. Nachdem der Garten fit für das Frühjahr gemacht ist, darf endlich kräftig gepflanzt werden! Erste blühende Pflanzenschönheiten weisen bereits auf ihre künftige Farbkraft an den Lieblingsplätzen im Garten hin. In der Regel sollte das Pflanzloch im Durchmesser etwa doppelt so groß sein wie der Wurzelballen. Dann muss es mit Pflanzerde aufgefüllt werden. Den Wurzelballen von Baum oder Strauch einsetzen, Ballenleinen am Wurzelhals aufschneiden oder aufknoten und anschließend das Loch wieder mit Erde auffüllen. (pb) ■

## Frühling für Faulenzer

Die schönsten Frühlingsblüher gibt es jetzt überall fix und fertig vorgetrieben zu kaufen. Werden Primeln, Stiefmütterchen, Tausendschön und Vergissmeinnicht knospig oder blühend in Töpfen und Beeten arrangiert, können sie schön dicht gepflanzt werden, denn sie legen an Größe und Breite kaum noch zu. In den nächsten Wochen benötigen sie dann nur regelmäßig Wasser, um gut auszuwachsen. Wer es nicht lassen kann, schneidet Verwelktes einfach kurzer Hand ab – mehr ist nicht zu tun. Auch Zwiebelblumen wie Hyazinthen, Osterglocken



**Jedes Blütenblatt der Papageientulpen ist anders und manche sehen aus, als ob die Farben mit einem Pinsel aufgetragen wären.** Foto: IZB

und Tulpen sind echte Dauerblüher und machen kaum Arbeit. Dünger haben sie nicht nötig, denn sie versorgen sich über die Nährstoffe, die in der Zwiebel gespeichert sind. Im Freien bleiben die Frühlingsboten in der Regel länger schön als in der beheizten Wohnung. Stehen die Pflanzen an einem regengeschützten Platz, halten viele Sorten häufig bis zum Mai. Ist die Zeit der Frühblüher dann vorbei, werden sie einfach durch den neuen frischen Sommerflor ersetzt. (pb) ■

## Frühgymnastik für die Sinne

Die Tage des Winters bald sind gezählt und mit frischen Farben und Frühjahrsvorboten geht es noch schneller. Hier und da zeigt sich erstes zaghaftes Grün. Gerade das Erwachen der Natur ist

der Inbegriff des Frühlings: Wie praktisch, dass bereits auf Wochenmärkten, beim Floristen und in Gärtnereien schöne, farbenfrohe Blumensträuße in voller Blüte locken, dazu bereit, wintermüde Gemüter schwungvoll aufzuhellen. Am besten schnell zugreifen, denn typische Frühjahrsblüher wie Tulpen gibt es nur für begrenzte Zeit. Mit ihren frischen und leuchtenden Farben beleben Tulpen jeden Raum und jedes Gemüt. Ihr Farb-reichtum ist riesig. Bis auf Blau und Schwarz sind fast alle Töne dabei. Manche Tulpen wie die „Queen of Night“ blühen so dunkel, dass sie fast schwarz aussehen. Andere haben Blüten, deren Farben wie mit einem Pinsel gemalt wirken oder wie Flammen züngeln. Auch bei der Form der Blüten gibt es viele Variationen: von klassisch schmal, ungefüllt und länglich bis zu opulent gefüllten Blüten, die mit ihrer Üppigkeit an Pfingstrosen erinnern. Edel und elegant wirken lilienblütige Tulpen mit ihren spitz zulaufenden, leicht gebogenen Blütenblättern. Die Blüten der Papageientulpen hingegen haben stark gefranste oder geschlitzte Blätter, die sich verspielt kräuseln. Manche Tulpen verströmen einen zarten Duft: Frühlingsversprechen, die man nicht nur sehen und berühren kann, sondern zugleich auch riechen kann. Duftende Sorten sind zum Beispiel die gelbe Tulpe „Monte Carlo“ oder die tiefrote „Abba“. Mit außergewöhnlichem Farbverlauf setzt die Sorte „Mickey Mouse“ fröhlich-heitere Akzente in Rot und Gelb: Ihre Blüte ist klassisch schmal und länglich geformt. Das Rot scheint sich wie zarte Federn von unten über die Blüte zu legen. In mutigem, tiefem Lila dagegen tritt „Negrita“ auf. Exaltiert kommt die intensiv rote, fadenähnlich durchspinnene Blüte der Papageientulpe „Rococo“ daher. Wie eine Seerose mutet die romantische, weiße „Casablanca“ an, wenn sie ihre stark gefüllten Blüten öffnet. Besonders ausdrucksstark ist auch die Tulpe „Orange Princess“: Ihre halbgefüllte Blüte erinnert an Batikmuster aus Hippiezeiten. (pb) ■

## Stauden am Wasser

Vom Wasser im Holzkübel auf der Terrasse über den kleinen Zierteich hinterm Haus bis hin zum Biotop im eigenen Garten, wer liebt es nicht: das Wasser. Wasser ist ein kostbares Element der Natur, es ist Lebensquelle

## ACHTUNG, DIE SIND GELADEN.



**STIHL**

STIHL Akku-System:  
Ein Akku – passt in alle Geräte.

- Volle Bewegungsfreiheit – ganz ohne Kabel
- Handlich, einfach zu starten und pflegeleicht
- Abgasfrei und geräuscharm

Wir beraten Sie gern!

**Detlev Adolphy**  
Garten- und Motorgeräte

Rudolf-Diesel-Straße 9a  
40822 Mettmann  
Telefon 02104 / 76456  
www.adolphy-gartengeräte.de



**JÖRG WEINHOLZ**

GÄRTNERMEISTER – BAUMSCHULE

- GARTENANLAGEN
- GARTENPFLEGE
- TEICHBAU
- PFLASTERUNGEN
- ZAUNBAU
- NATURSTEIN-MAUERN

BASTIANSKOTTEN · 42781 HAAN · TEL. 02129 - 44 44  
Mobil 0177 - 44 44 88 7 · www.gartenbau-weinholz.de



**Dieter Seemann**

Zimmerei & Innenausbau  
Meisterbetrieb · Haan-Ellscheid  
**Bangkirai-Holz-Terrassen**

• Altbausanierung • Carport • Wintergarten  
Tel. 0212 / 233 50 07 · Fax 0212 / 383 14 73  
Mobil 0172 / 747 97 29

# Garten & Terrasse



Foto: Tim Avedak



Foto: Gartengestaltung Otho



**Auch wenn man nicht einen ganzen Irrgarten aus immergrünen Gehölzen hat – einzelne Formgehölze sind ebenfalls etwas Besonderes und vermitteln eine gewisse Noblesse.**  
Foto: BGL/PdM

und Heimat vieler Tiere und Pflanzen. Während bunt schillernde Libellen im Sonnenlicht schwirren, quaken Frösche zwischen Seerosen. Ein Teich wird schnell zum Mittelpunkt eines Gartens und lädt zum Verweilen und Erholen ein. Neben Fischen und Insekten gibt es auch eine beachtliche Anzahl von Pflanzen, die sich im und am Teich zu Hause fühlen. Die Situation an Teichrändern und Bächen ist logischerweise gekennzeichnet durch große Bodenfeuchtigkeit, für die sich manche Stauden hervorragend eignen. Besonders die bereits im April und Mai blau bis weißlich blühende sibirische Wieseniris (*Iris sibirica*), die Taglilien, zum Beispiel *Hemerocallis „Stella d’Oro“*, und die Rosenprimeln (*Primula rosea*) mit ihren hochstängeligen hellkarminroten Blütenköpfen passen gut zum Wasser. Sie gedeihen in ganz normalem Gartenboden und benötigen, einmal gepflanzt, wenig Pflege. Bei der Teich- und Pflanzplanung sollte auf die Vorlieben der unterschiedlichen Pflanzen geachtet

werden. Einige Staudengewächse mögen zwar die Wassernähe, wollen aber lieber keine nassen Füße bekommen. Zu diesen Stauden zählen unter anderem der Blutweiderich (*Lythrum salicaria*), eine starkwüchsige Wildstaude, die bis zu 80 cm hoch werden kann. Von Juli bis September entwickelt er bis zu 30 cm lange, purpurrote Blütenstände. Auch das Kaukasus-Verjissmeinnicht (*Brunnera macrophylla*), die Etagenprimel (*Primula-Bullesiana*-Hybriden) und die blauviolett oder gelb blühende

Gauklerblume bevorzugen die Wassernähe. Während die gelbe Art (*Mimulus luteus*) den etwas trockeneren Standort im Randgebiet vorzieht. (pb) ■

## Kugeln und Spiralen

Nach einer vorübergehenden winterlichen Ruhepause will der Körper wieder in Form gebracht werden und auch der Garten bedarf einer fürsorglichen Hand für eine gute Figur. Eindrucksvoll lassen sich immergrüne Gehölze

in Form bringen, zum Beispiel in geometrische Kugel-, Pyramiden- oder Kegelform. Sie vermitteln einen Hauch von Noblesse und erfreuen sich seit mehr als 2000 Jahren großer Beliebtheit. Doch was so einfach klingt, bedarf des Fingerspitzengefühls. Schon so mancher Buchsbaum ist locker aus dem Handgelenk zerstückelt worden. Man kennt das ja: Zuerst sind die Seiten einer Kugel nicht ausgewogen, dann schnippelt man hier was weg vom Ei, dann dort, und so weiter und so fort ... Vor allem bei den komplizierteren Formen oder bei großen Gehölzen wenden sich daher viele Gartenbesitzer an die Experten für Garten und Landschaft. Sind Buchs (*Buxus*), Eibe (*Taxus*) und Kiefer (*Pinus*) vom Profi in rechte Form gebracht, bedarf es nur noch des regelmäßigen Pflegechnitts: Dafür ist jetzt im Frühjahr die beste Zeit. Geometrische Figuren, beispielsweise aus

Immergrün, sind als Solitär ein interessanter Blickfang im Garten, sie lassen sich aber ebenso gut mit anderen Formpflanzen kombinieren. Zylinder, Quader & Co. eignen sich darüber hinaus auch als Schmuckstücke für Eingänge, Einfahrten und Vorgärten, um Bewohner und Gäste willkommen zu heißen. Die anderen Pflanzen sollten auf die Formgehölze abgestimmt sein, damit diese weder an Ausdruckskraft verlieren noch allzu dominant wirken. Neben den klassischen Formen lassen sich aus dicht verzweigenden Pflanzen auch ungewöhnliche Figuren schneiden: Spiralen, Zahlen, Buchstaben, Tiere oder auch bizarre Groß-Bonsais mit fernöstlicher Anmutung – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Schön ist zum Beispiel eine schräg gepflanzte, sorgfältig gestaltete Waldkiefer (*Pinus sylvestris*), die über die Wasserfläche eines Gartenteiches ragt. (pb) ■

Fliege & Plehn GmbH

[WWW.FLIEGE-GARTENBAU.DE](http://WWW.FLIEGE-GARTENBAU.DE)

TEL. 02104-62674

Gartengestaltung  
Terrassenbau  
Gartenpflege

Baumfällarbeiten  
Erdarbeiten  
Baumfräsarbeiten

Winterdienst  
Dauerpflege  
Kaminholzverkauf

**FLIEGE PLEHN**  
Garten- und Landschaftsbau

**RSD Systeme** 

Insektengitter nach Maß

Schützen Sie, was Sie lieben  
vor Mücken, Pollen und Co.



Wir messen, produzieren und montieren.

Ausstellung und Produktion: Albert-Einstein-Straße 17 | 40764 Langenfeld | Telefon 02173 91636-0 | [www.rsd-systeme.de](http://www.rsd-systeme.de)

## Die Arbeit der Fußball-Kreisspruchkammer Solingen und eine Insel der Seligen

Sperren, Spielabbrüche und Regelverstöße: Warum die Schiedskommission sich trotzdem über ein verbessertes Verhalten der Kreisliga-Kicker freut



**Hart umkämpfte Zweikämpfe: Manche bleiben nicht ohne Folgen und ziehen eine Verhandlung vor der Kreisspruchkammer nach sich. Hier aber ein faires Duell der Kreisliga A im Derby zwischen TuSpo Richrath und der Zweitvertretung des SSV Berghausen. Fotos (3): Simons**



**Spielabbruch möglich: Wenn Fans Bengalos zünden, kann der Unparteiische die Mannschaften in die Kabinen schicken. Hier zündeln Anhänger des BSC Union Solingen beim Gastspiel im Reusrather Sportpark.**

**Fouls, Schläge, Platzverweise oder sogar Spielabbrüche – wenn die hässliche Seite des Fußballs zum Vorschein kommt, ist die Sportgerichtsbarkeit der Fußballverbände gefragt. Beim Fußballkreis Solingen (Kreis 2), der für die Vereine in Solingen, Langenfeld, Monheim, Haan und Leichlingen sowie einiger Klubs aus Leverkusen zuständig ist, befasst sich die Kreisspruchkammer mit Rechts- und Verfahrensfragen, die sich aus dem Spielbetrieb ergeben. Hierbei ist die Kreisspruchkammer des Fußballkreises Solingen für die Kreisligen, von A- bis C-Liga, verantwortlich.**

### Nur sieben Verhandlungen

Für die Bezirksliga verhandelt die Bezirksspruchkammer die entsprechenden Verfahren, ab Landesliga ist die höchste Instanz des Fußballverbandes Niederrhein (FVN), die Verbandspruchkammer, zuständig. Die Bezirksspruchkammer verhandelt in zweiter und letzter Instanz übrigens auch Einsprüche gegen Urteile der Kreisspruchkammer. Wir möchten in unserer Reportage die Arbeit der Kreisspruchkammer des Fußballkreises Solingen ein wenig näher

beleuchten, heißt es doch immer, gerade in den untersten Ligen geht es häufig unfair und manchmal sogar gewalttätig zu. Hier kann Bernd Flemm, der Vorsitzende der Kreisspruchkammer, direkt Entwarnung geben und ein Vorurteil entkräften. „Wir schweben im Moment auf einer Insel der Seligen. Natürlich kriegen auch wir nicht immer alles mit. In der laufenden Saison hatten wir aber bislang nur sieben Verhandlungen“, berichtet Flemm, der zudem selbst seit Jahren als Schiedsrichter aktiv ist und bis 2013 auch als Trainer (überwiegend im Jugendbereich) tätig war. Unter den sieben Verfahren der Kreisspruchkammer Solingen waren unter anderem eine Identitätsprüfung (Spieler ohne Pass) und zwei Spielabbrüche, weil die Mannschaften mit Schiedsrichterentscheidungen nicht einverstanden waren und vorzeitig den Platz verlassen haben. Der Spielabbruch beim Derby der Kreisliga B zwischen dem GSV Langenfeld und dem VfB Langenfeld wegen einer vermeintlichen Tätigkeit gegen den Schiedsrichter stellte sich in der Verhandlung als grobe Unsportlichkeiten dar. Von übermäßiger Gewalt könne wirklich keine Rede sein, betont Flemm. Das sah in den vergan-

genen Jahren noch anders aus. „Da hatten wir zu diesem Zeitpunkt oft 20 bis 25 Verfahren“, erinnert sich der Spruchkammer-Vorsitzende. Teils drastische Strafen der Verbände und Maßnahmen, wie Spiele unter Verbandsaufsicht zu stellen, oder auch der Einsatz von Kreiskonfliktberatern dürften bewirkt haben, dass sich heute in den Kreisligen die Kicker fairer und disziplinierter verhalten. Zudem war das entsprechende Medienecho weder für Vereine noch für Spieler ein Ruhmesblatt. Der Einsatz der Kreiskonfliktberater erfolgt nur bei besonders gravierenden Fällen, in denen dem Fußballverband Niederrhein ein Bericht vorgelegt wird. Neben der Analyse von Konflikten sollen die Kreiskonfliktberater Gewaltprävention betreiben und besondere Fairplays würdigen. Für den Fußballkreis Solingen ist Thomas Konkel als Konfliktberater auf den Sportplätzen unterwegs.

### Mindestsperren und Geldstrafen

Eine Verhandlung bei der Kreisspruchkammer wird in der Regel erst notwendig, wenn langfristige Sperren ausgesprochen werden, ein Spiel abgebrochen worden ist oder sonstige besondere

Maßnahmen (wie ein Wiederholungsspiel) angeordnet werden müssen. Der Einsatz der Kreisspruchkammer wird zum Beispiel nötig bei Tötlichkeiten gegen den Schiedsrichter oder bei Spielersperren, die über das normale Strafmaß hinaus gehen. Sperren bis zu vier Wochen erfordern keine Verhandlung vor der Kreisspruchkammer und werden durch den jeweiligen Staffelleiter ausgesprochen. Hier zwei extremere Fälle, die vor der Fußball-Kreisspruchkammer landen können. Bei einem tätlichen Angriff gegen den Schiedsrichter erfolgt ein Spielabbruch, der betreffende Akteur wird in der Regel für mindestens ein Jahr gesperrt. Auch bei einem Regelverstoß des Schiedsrichters kann von der Spruchkammer (auf Antrag des Vereins) ein Wiederholungsspiel angesetzt werden. Voraussetzung: der Regelverstoß hat Einfluss auf die Spielwertung. In diesem Fall gilt für den Unparteiischen nicht die ansonsten gültige Tatsachenentscheidung. Maßgeblich für den Spielbetrieb und die Urteilssprechung der Kreisspruchkammer ist die Rechts- und Verfahrensordnung des Westdeutschen Fußball-Verbandes, in der unter anderem die Mindest- und Höchstsperrn der Spieler fest-

gelegt sind. Bei Geldbußen kann die Kreisspruchkammer eine Strafe von maximal 7500 Euro aussprechen. „Die höchste Geldstrafe, die wir bislang verhängt haben, war 500 Euro. Wir wollen einen kleinen Verein ja nicht mit hohen Geldstrafen kaputt machen“, sagt Bernd Flemm, der übrigens beruflich in der KFZ-Zulassungsstelle Solingen arbeitet.

### Für drei Jahre gewählt

Im juristischen Sinne ist eine Spruchkammer eine gerichtsähnliche Institution, die bei Sportverbänden von einer Schiedskommission dargestellt wird. Der Fußballverband Niederrhein besteht aus 13 Fußballkreisen, von denen jeder eine Kreisspruchkammer stellen muss. Übergeordnet sind zwei Bezirksspruchkammern und als höchste Instanz die Verbandspruchkammer. Die Bezirksspruchkammer 1, die auch bei Einsprüchen gegen Urteile der Kreisspruchkammer entscheiden muss, wird von Dr. Jörg Lehnsdorf geleitet, die Verbandspruchkammer von dem Mönchengladbacher Johannes Daners. Die Kreisspruchkammer des Kreises Solingen wird alle drei Jahre auf dem Kreistag von den Vereinsvertretern gewählt.



Im Vereinsheim des GSV Langenfeld: Bernd Flemm (rechts), der Vorsitzende der Kreisspruchkammer, und Dieter Esser, einer der vier Beisitzer. Der GSV Langenfeld ist Flemms Heimatverein. Die Kreisspruchkammer tagt ansonsten im verbandseigenen Jugendheim in Solingen-Aufderhöhe.

Hierbei staffelt sich das Stimmrecht der Vereine nach Anzahl der Mannschaften. Übrigens ein Wahlmodus, von dem sich die FIFA, der Fußball-Weltverband, einiges abgucken könnte. Bei der FIFA haben alle Mitglieder das gleiche Stimmrecht. Die Stimme beispielsweise der Fidschi-Inseln (181. in der aktuellen FIFA-Weltrangliste/insgesamt 211 Mitglieder) zählt genau so viel wie die der großen Fußball-Nationen wie Weltmeister Deutschland, Brasilien, England, Spanien oder Italien. Dies ist aber ein sportpolitisches Problem der FIFA, das die Landes- und Kreisverbände des Deutschen Fußballbundes intelligenter gelöst haben, möchte man ironisch anmerken.

#### Vorsitzender und vier Beisitzer

Die Mitglieder der Kreisspruchkammer müssen einem Verein angehören. Der Heimatverein von Bernd Flemm, seit 2008 Vorsitzender der Kreisspruchkammer, ist der GSV Langenfeld. Das Gremium hat vier Beisitzer, mindestens drei Vertreter der Spruchkammer müssen bei einer Verhandlung anwesend sein. Ist der eigene Verein betroffen, nimmt derjenige nicht am Verfahren teil. Flemms Stellvertreter

und Protokollführer ist Nurretin Car vom türkischen Verein Vatan Spor Solingen. „Es ist von Vorteil, dass wir einen Kameraden mit Migrationshintergrund dabei haben. Bei 80 Prozent der Verfahren sind Spieler mit Migrationshintergrund betroffen“, erklärt Flemm, „die Jungs sind einfach temperamentvoller.“ Eine plausible Erklärung, die aber natürlich kein sportliches Fehlverhalten entschuldigt. Außerdem als Beisitzer in der Kreisspruchkammer Solingen dabei: Klaus Kühmichel (SF Baumberg), Dieter Esser (TSV Aufderhöhe) und Thomas Röhrig (Freizeitsport Solingen). Das Gremium ist noch bis März 2019 gewählt. Die von Röhrig organisierte Hobby-Liga Solingen fällt seit 2007 ebenfalls unter den Zuständigkeitsbereich der Kreisspruchkammer. Vereinsspieler, die in der Hobby-Liga aktiv sind und dort gesperrt werden, sind auch für die Punktspiele ihrer Vereine gesperrt.

#### In Zukunft Einzelrichter

Auf die Kreisspruchkammer, die im verbandseigenen Kreisjugendheim in Solingen-Aufderhöhe tagt, wartet in der kommenden Saison eine einschneidende Änderung. Ab dem 1. Juli 2017 hat der Fußballverband

Niederrhein in seiner Sportgerichtsbarkeit bei den Kreisspruchkammern auf Einzelrichterentscheidung umgestellt. Jedem Mitglied der Spruchkammer soll eine eigene Kreisliga-Staffel zugeteilt werden, als Arbeitsvereinfachung werden die Urteile nur noch in schriftlicher Form begründet. Die Gebühren für die Vereine, bislang 37,50 Euro im schriftlichen Verfahren und 75 Euro in der mündlichen Verhandlung, entfallen in Zukunft. Auch die Kreisliga-Kicker müssen sich auf eine ebenfalls gravierende Maßnahme einstellen. Der Fußballkreis Solingen plant, dass ab der Saison 2018/19 die beiden Kreisligen B zu einer Liga mit 18 Mannschaften zusammen gefasst werden, ebenso soll die Kreisliga C eingeleistet spielen. In der Kreisliga A sollen dann ebenfalls 18 Teams kicken. Die Planungen könnten sich noch als Makulatur erweisen, wenn der FVN die angedachte Zusammenlegung der Fußballkreise Solingen und Remscheid beschließt. Dies ist aber noch Zukunftsmusik. Was auch immer die fußballerische Zukunft im Kreis Solingen bringt: über mangelnde Arbeit wird sich die Kreisspruchkammer nicht beklagen müssen.

(FRANK SIMONS) ■

# Glänzende Aussichten ...



## ... für anspruchsvolle Werbepräsentationen

Anzeigen-Annahme unter

Telefon 02104 / 92 48 74

oder per E-Mail an

[info@hildebrandt-verlag.de](mailto:info@hildebrandt-verlag.de)



Auf dem Podest: Maurice Rehmes (dritter Platz) und Aron Küpper (Platz zwei) vom Haaner TV über 800 Meter (Altersklasse M12).



Bergischer Hallenmeister im Kugelstoßen M12: HTV-Akteur Leonardt Volkner. Vereinskollege Len Voigt wurde Dritter.



Gespannter Blick auf die Anzeigentafel: Charly Baden möchte sich für die Deutschen Jugend-Meisterschaften qualifizieren. Fotos (3): Haaner TV

### Viele Treppchen-Platzierungen für die HTV-Leichtathleten

(FS) Die diesjährigen Bergischen Hallenmeisterschaften der Schüler wurden gemeinsam mit dem Kreis Oberberg in Leverkusen durchgeführt. Dies bedeutete, dass die Konkurrenz nicht nur aus den umliegenden Städten wie Remscheid, Solingen, Hilden, Wuppertal und Leverkusen kam, sondern zusätzlich aus Wipperfürth, Waldbröl, Engelskirchen und Herkenrath. Die jungen Leichtathleten des Haaner TV (HTV) blieben hiervon unbeeindruckt und glänzten mit tollen Leistungen. Gleich zu Beginn konnte Leonardt Volkner in der Altersklasse M12 seine Kugel auf 7,02 Meter wuchten und siegte damit mit mehr als einem Meter Vorsprung. Den zweiten Meisterwimpel des Tages sicherte sich Almut Ostertag über 60-Meter Hürden, auch sie hatte fast eine halbe Sekunde Vorsprung vor der Zweitplatzierten. Auch Bruno Kutz (M12) glänzte mit einem technisch sauberen Lauf durch den Hürdenwald und durfte sich den Meisterwimpel überreichen lassen. Sehr knapp war die Entscheidung im 60-Meter-Endlauf der männlichen Jugend M14. Hier setzte sich Alexander Kusserow mit nur dreihundertstel Vorsprung durch und siegte in der tollen Zeit von 8,02 Sekunden. Auf dem Treppchen landeten zudem Aron Küpper und Maurice Rehmes über 800 Meter in der Altersklasse M12. Beide Jungs

lieferten sich ein tolles Rennen und wurden nur von einem Athleten in einem anderen Lauf um 2/10 Sekunden geschlagen. Peter Jäger, M13, erlief sich ebenfalls Rang zwei in einem flotten 800-Meter-Rennen der M14. Sein gleichaltriger Trainingskollege Max Daun startete im Weitsprung und sicherte sich die Vizemeisterschaft mit guten 4,74 Metern. Len Voigt (M12) musste seinem Vereinskamerad Leonardt Volkner im Kugelstoßen zwar den Vortritt lassen, konnte jedoch mit seinem dritten Rang ebenfalls sehr zufrieden sein. Mit alter Stärke meldete sich Carolin Siebert über die 60-Meter-Hürdenstrecke zurück und belegte ebenfalls Rang drei. Die abschließenden Staffeln versprachen nochmals Hochspannung auf dem gut besuchten Wettkampf, viele Teams hatten gemeldet. Der Haaner TV schaffte es in der männlichen U16 mit Kaspar Heitwerth, Alexander Kusserow, Max Daun und Peter Jäger auf einen hervorragenden dritten Platz. Zahlreiche weitere Endkampfplatzierungen waren der Lohn für ein engagiertes Wintertraining. ■

### Charly Baden und das große Ziel für die Sommersaison

(FS) Zwei Meisterschaften standen in den letzten beiden Wochen für Charlotte „Charly“ Baden (Haaner TV) auf dem Plan. Intensiv bereitete sie sich in ihrer Parade-Disziplin über 400

Meter auf die Nordrheinmeisterschaften vor und schaffte „nebenbei“ dadurch noch die Qualifikation für die 60-Meter-Distanz. Die Laufeinteilung bei den Nordrheinmeisterschaften in Leverkusen war nicht optimal, musste sie doch außen auf ihrer ungeliebten „Bahn 4“, der Außenbahn, starten und hatte somit die Konkurrenz im Nacken. Nach einem passablen Start zog sie nach 120 Metern kurz an, um so beim Einlauf auf die Innenbahn weiter vorne zu bleiben. Diesen hier erkämpften vordersten Platz hielt Charly bis zum Ziel und überquerte als Erste ihres Laufs in einer Zeit von 60,52 Sekunden die Ziellinie. Das bedeutete Platz drei auf den Nordrheinmeisterschaften. Zwei Wochen später folgte ebenfalls in Leverkusen der Start auf den Offenen NRW-Meisterschaften. Vielleicht wird die „Bahn 4“ doch noch zu Charlys Lieblingsbahn, denn auch bei diesem Wettkampf startete sie auf der Außenbahn und legte erneut einen Start-Ziel-Sieg hin. Charly legte los wie die Feuerwehr, zeigte auch auf den letzten Metern Stehvermögen und lief in einer tollen Zeit von 59,79 Sekunden auf Platz fünf im Gesamtklassement. Die A-Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften liegt bei 59,00 Sekunden, womit das erklärte Ziel für die Sommersaison steht. Einen weiteren emotionalen Höhepunkt erlebte Charly am Ende des Tages mit ihren Vereinskameradinnen. Über die 4 x 200 Meter-Dis-

tanz ging sie mit Agatha Bonk, Sarah Siebert und Natalja Gerhards an den Start. Beim zweiten Saisonstart der Staffel verbesserte das Quartett seine Zeit um fast fünf Sekunden. Die guten Wechsel sowie Vollgas von Beginn an bescherte den Mädels am Ende die glänzende Zeit von 1:53,46 Minuten. ■

### Vier Neuzugänge unter neuer sportlicher Leitung

(FS) Seit Januar 2017 ist Christian Schmahl, Trainer der 2. Handball-Herren der DJK Unitas Haan (Verbandsliga), auch im Amt der sportlichen Leitung bei der Unitas. „Seine sehr gute Vernetzung insbesondere bei den jungen Handballtalenten, die Vereinszugehörigkeit sowie die enge Bindung zum künftigen Trainer der 1. Herren, Kai Müller, haben ihn für die Besetzung dieses Amtes ausgezeichnet“, betont der Unitas-Vorsitzende Martin Blau. „Seine Hauptaufgabe besteht in der behutsamen Vorbereitung des Generationswechsels in den Seniorenteams und die Einbindung kommender Spieler aus der eigenen Jugendarbeit in den leistungsbezogenen Handball“, ergänzt der Unitas-Chef. Gemäß dieser Leitlinie ist es Christian Schmahl in kurzer Zeit gelungen, die ersten Neuzugänge für die Oberliga-Herren für die kommende Spielzeit zu verpflichten: Christopher Seher (25 Jahre) kommt vom Oberliga-Mitstreiter HG Remscheid und hat

zuvor lange bei der Reserve des Bundesligisten Bergischer HC das Tor gehütet. Er kennt seinen künftigen Trainer noch aus der Jugend und freut sich auf die Zusammenarbeit mit Kai Müller. Mit Lennard Austrup (21) kehrt ein Abwehrspezialist zurück, der auch vorne variabel im rechten und linken Rückraum eingesetzt werden kann. Lennard Austrup wurde bis 2013 in der JSG Haan/Hilden (Jugendspielgemeinschaft zwischen dem Hildener AT und der DJK Unitas Haan) ausgebildet, bis er dem Ruf des Bergischen HC folgte, dort zunächst in der Bundesliga-Jugend spielte und aktuell für die Zweitvertretung des BHC aktiv ist. Raphael Korbmacher (20) kommt ebenfalls vom BHC II und ist von Trainer Kai Müller für die Spielmacherposition eingepflichtet. Mit Raphael Korbmacher kehrt ein Spieler aus einer Haaner Handballer-Großfamilie zurück zur Unitas, die zu Regionalligazeiten viel für den Verein geleistet hat. Aus der Reserve stößt Nick Blau (24) wieder zum Kader des Oberligateams. Der wichtige Linkshänder, 96 kg bei 1,92m Körpergröße, hatte sich während seines Studiums in Aachen in den vergangenen beiden Spielzeiten in der Reserve fit gehalten und will nun unter dem neuen Trainer Kai Müller wieder angreifen. Auch Nick Blau stammt aus einer großen Haaner Handballer-Familie. Sein Onkel ist Unitas-Vereinschef Martin Blau und sein Cousin Moritz Blau ab kommenden Sommer wieder



**Ansage:** Martin Blau, Vorsitzender der Unitas-Handballer, kann die ersten Neuzugänge für die kommende Oberliga-Saison vermelden. *Archiv-Foto: Simons*



**Vorfreude auf die Sommersaison:** die Radfahrer des ADFC Haan, hier beim Start der Sternfahrt im Mai 2016 in Haan auf dem Alten Markt. *Foto: M. Hinüber*

Mannschaftskollege. Von dem bestehenden Kader der Oberliga-Herren haben zudem für die kommende Saison folgende Spieler bereits ihre Zusage erteilt: Marcel Billen, Moritz Blau, Pascal Kordes, Monty Kreiskötter, Christian Mohaupt, Dario Musacchio, Marcel Obermeier und Thomas Sorgnit. „Mit weiteren möglichen Neuzugängen steht die Unitas in vielversprechenden Gesprächen“, so der sportliche Leiter Christian Schmahl. Aktuell liegt die Unitas in der Oberliga auf Platz drei. Das einzige Heimspiel in diesem Monat steigt am 11. März (Sporthalle Adlerstraße, 19.30 Uhr) gegen den SV Neukirchen (Platz neun). ■

te bis schwere Halbtages- und Tagestouren in das Haaner Umland vorgesehen, bei denen manchmal auch durch An- oder Abreise mit der Bahn der Radius erweitert wird. Für sportliche Fahrer mit guter Radbeherrschung wird es auch wieder geführte Mountainbiketouren ab Haan geben. Das Programm wird in Kürze auch in Fahrradgeschäften und anderen Stellen in der Stadt ausliegen. Es geht bereits los am 19. März (Sonntag) um 10 Uhr mit einem Ausflug zur Urdenbacher Kämpfe und nach Zons. Die mittelschwere, 60 Kilometer lange Tour führt über Hilden zur Fähre und über den Rhein nach Zons. Dort ist auch Zeit, die schöne Altstadt zu besuchen, bevor es über Kloster Knechtsteden und Neuss nach Düsseldorf-Hamm weiter geht. Von dort wird für die Rückfahrt die S-Bahn genutzt. Am 25. März (Samstag) um 10 Uhr geht es dann in den Düsseldorfer Osten. Auf etwa 50 Kilometern führt die Tour über Hochdahl und den

Erkrather Höhenweg nach Hubbelrath. Von hier aus geht die Strecke nach Knittkuhl, am Pillebach entlang und nach Gerresheim. Zurück geht es zum Eller Forst und entlang des Menzelsees nach Haan. Alle Touren starten am Brunnen auf dem alten Markt an der Friedrichstraße 1. ■

### „neanderland cup“ läuft auf vollen Touren

(FS) Auf Initiative des Kreises Mettmann richten die Sportvereine in den kreisangehörigen Städten für alle Laufbegeisterten im neanderland in diesem Jahr nun schon zum dritten Mal den „neanderland cup“ aus. Die Laufserie besteht aus den traditionellen Läufen der Vereine, die am Ende zu einer Cup-Wertung zusammengefasst werden. Insgesamt zehn Läufe stehen bis September auf dem Programm. Wer mindestens fünf davon absolviert, läuft damit automatisch mit um den neanderland cup.

Wer an mehr als fünf Läufen teilnimmt, kommt mit seinen fünf besten Platzierungen in die Cup-Wertung. Nachdem im Januar und Februar mit der Winterlaufserie der Hildener Allgemeinen Turnerschaft die ersten drei Läufe bereits abgehakt werden konnten, steht jetzt am 19. März der von den Erkrather Vereinen organisierte Neandertallauf auf dem Plan. Es folgen am 1. Mai der Mettmanner Bachlauf, am 25. Mai der Schweinelaufring in Wülfrath, am 26. Mai der Gänseliesellauf in Monheim und am 23. Juni der Sparkassen-Mittsommernachtslauf in Langenfeld. Die beiden letzten Veranstaltungen sind dann nach den Sommerferien am 9. September der Panoramaradweglauf in Heiligenhaus und am 17. September der Hildanus-Lauf in Hilden. Anmeldungen zu den Läufen nehmen die jeweiligen Vereine entgegen. Alle Informationen dazu finden sich auf der Homepage des Kreises unter [www.kreis-mettmann.de](http://www.kreis-mettmann.de) (Suchbegriff „neander-

land cup“). Dort kann man sich auch jederzeit einen Überblick über die aktuellen Cup-Platzierungen verschaffen. Sieben Läufe stehen noch aus, das heißt, es lohnt sich auch jetzt noch, in die Laufserie einzusteigen. Am Ende gibt es die verdiente Belohnung: Urkunden für alle Cup-Teilnehmer sowie Prämien für die jeweils drei bestplatzierten Frauen und Männer, die am Jahresende bei einer Feier im Kreishaus in Mettmann überreicht werden. ■

### Zirkeltraining beim TSV Gruitzen

(FS) Die Leichtathletik-Abteilung des TSV Gruitzen bietet ein Zirkeltraining für alle Sportler an. Das einstündige Sportangebot steht jeden Freitag von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Mehrzweckhalle der Waldorfschule Gruitzen, Prälat-Marschall-Straße 34, auf dem Programm. Unter Anleitung von Übungsleiterin Annette Pieper und im Wechsel mit Trainerin Nicole Richter werden durch unterschiedliche Zirkel gezielt die allgemeine Kondition, Koordination und Kraft der teilnehmenden Aktiven trainiert. Ein Aufwärmprogramm zu Beginn und ein Sportspiel am Ende runden die jeweiligen Trainingseinheiten ab. Dieses Sportangebot richtet sich an Erwachsene (m/w) und Jugendliche ab 16 Jahre. Weitere Infos telefonisch bei Annette Pieper (02104/817062) und Nicole Richter (02104/968975). ■

### Radlertreff mit neuem Programm für die Saison 2017

(FS) Am Dienstag, den 7. März (19.30 Uhr) findet für diesen Winter der letzte Radlertreff des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) Haan statt. Treffpunkt ist in der Gaststätte Friedrichstuben, Friedrichstraße 20. Jeder Interessierte ist herzlich willkommen. Im Rahmen dieses Termins wird auch die jährliche Mitgliederversammlung und die Wahl des Vorstands der Ortsgruppe stattfinden. Bei dieser Gelegenheit wird das neue Programm mit geführten Radtouren für die Saison 2017 vorgestellt. Ein umfangreiches Programm von März bis Oktober 2017 mit insgesamt 22 Radtouren ist entstanden. Es sind leicht-

**Anzeigenannahme:  
0171 / 510 17 44**



# Hildener *Stadtmagazin*

Wir suchen ab sofort eine(n)  
**Anzeigenverkäufer(in)**

auf Provisionsbasis für das  
**Hildener Stadtmagazin.**

*Ihr Profil: gute Deutschkenntnisse in Sprache und Schrift, Verkaufserfahrung, kontaktfreudig, gute Ortskenntnisse, schnelle Auffassungsgabe, hohe Eigeninitiative und Selbstdisziplin, kreativ, belastbar, flexibel, verantwortungsbewusst, teamfähig und gute EDV-Kenntnisse.*

*Sie fühlen sich angesprochen? Dann melden Sie sich noch heute bei uns, wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.*

**Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild bitte an:**

**[info@hildebrandt-verlag.de](mailto:info@hildebrandt-verlag.de)**

**Alle Bewerbungen werden vertraulich behandelt!**